

Veranstaltungen / Termine

Samstag	1.	Pfarrrei, Allerheiligen	9.15 Gottesdienst, 13.45 Gedenkfeier
Montag	3.	Fit- und Laufftreff	19.45 – 20.30 jeden Montag Kräftigungsprogramm im Krafraum
Montag	3.	SVP	20.00 Rest. Bad, Parteiversammlung
Mittwoch	5./12.	Frauengemeinschaft	14.00 – 16.00 Betagtenzentrum Linde, Babysitter-Kurs
Freitag	7.	Säulizunft	Ab 19.00 Meilihalle, Herbstfest
Fr.-So.	7. – 9.	Creaflor	Adventsausstellung „Wunderwelt...“
Samstag	8.	JuBla	19.00 Foto- und Filmabend JuBlalager
Sa./Mi.	8./12.	Trachtenchor	Sa. 13.30 und 20.00 und Mi. 20.00, Ochsenaal, Konzert
Dienstag	11.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichtags 08.00-09.00 Uhr)
Dienstag	11.	Seniorenkreis	12.00 Gasthaus Ochsen, Mittagstisch, 13.30 Jassen
Dienstag	11.	Frauengem., Frauenv., Schule, Jug.arb.	20.00 Pfarreitreff, „Jugendliche fordern uns heraus!“
Dienstag	11./25.	Seniorenkreis	16.30 Kronenplatz, Wassergymnastik und Schwimmen im SPZ Nottwil
Mittwoch	12.	Frauenturnverein	18.30 oder 19.30 Kronenplatz, Aqua-Fit
Mittwoch	12.	CVP	20.00 Gasthaus Ochsen, Orientierungsversammlung
Mittwoch	12.	FDP	20.00 Rest. Pinte, Orientierungsversammlung
Fr./Sa.	14./15.	TV	Turnshow „WE WILL SPORT & ROCK“
Mittwoch	19.	Gemeindeverwaltung	Eingabeschluss Termine Veranstaltungskalender 2009
Donnerstag	20.	Seniorenkreis	13.30 Kronenplatz, Wanderung
Freitag	21.	Samariterverein	20.00 Physikzimmer, Monatsübung
Freitag	21.	Schul-/Gemeindebibliothek	19.00 Meilischulhaus, Grosswanger Erzählacht
Samstag	22.	Pistolensektion	Ab 15.30 Rotheegg, Klausschiessen
Samstag	22./29.	Männerriege KTV	10.00 – 11.30 Schulhausplatz, Geiselchöpf-Kurs
Samstag	22.	Arbeitsgruppe Integration	18.00 Pfarreitreff, Multi-Kulti Abend
Sa./So.	22./23.	Chalofeschränzer	Probeweekend
Dienstag	25.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichtags 08.00-09.00 Uhr)
Mittwoch	26.	Pfarrrei	Konradstag
Donnerstag	27.	Gemeinderat	20.00 Meilihalle, Budget-Gemeindeversammlung
Samstag	29.	Schule	Rosentag
Samstag	29.	Gewerbeverein	Ausstellung im Bereich Mühlestrasse/Kreisel/Landi
Samstag	29.	JuBla	Fackelwanderung mit anschliessender Samichlausfeier
Sonntag	30.	Eidg. Abstimmung	10.00 – 11.00 Schalterhalle Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat...

Gemeindeversammlung

Die Budget-Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, 27. November 2008 festgelegt. Es kommen, in Kürze aufgezeigt die folgenden Traktanden zur Behandlung:

Voranschlag 2009

Die Laufende Rechnung des Voranschlag 2009 schliesst bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 2,3 Einheiten mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 341'200.- ab und die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 703'000.-. Die Bürgerschaft wird um Aufnahme eines Betrages von Fr. 572'300.- zur Deckung des Mittelbedarfs ersucht. Gleichzeitig mit dem Voranschlag werden das Jahresprogramm 2009 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2009 – 2013 vorgestellt. Von diesen kann die Versammlung nach der Gemeindeordnung „zustimmend, ablehnend oder nur Kenntnis nehmen“.

Friedhofswesen

Beim Thema Friedhofswesen geht es um einen Beschluss, wonach im untern Friedhof keine Erdbestattungen mehr vorgenommen werden sollen. Den Friedhofbesuchern ist sicher aufgefallen, dass es auch beim untern Friedhof Gräber hat, bei denen die Grabsteine weggeräumt wurden. Diese Lücken wirken nicht unbedingt schön. Weil durch die Zunahme der Urnenbestattungen der Platz auf dem obern Friedhof auch auf lange Sicht reicht, soll der untere Friedhof mit der Zeit aufgegeben werden. Der Gemeinderat stellt den Antrag, dort keine Erdbestattungen mehr vorzunehmen. Nicht betroffen von einem solchen Beschluss sind die Urnenbeisetzungen. Diese können nach wie vor ohne Einschränkung vorgenommen werden.

Neuwahl des Urnenbüros

Nach dem Stimmrechtsgesetz ist die Neuwahl des Urnenbüros spätestens im ersten Jahr nach der Neuwahl des Gemeinderates vorzunehmen. Im Hinblick auf den Einsatz der technischen Hilfsmittel und nachdem der allergrösste Teil der Stimmabgaben brieflich erfolgt, wird das Urnenbüro von bisher 15 gewählten auf neu 12 gewählte Personen reduziert.

Die Botschaft ist zur Zeit in Druck und wird anfangs November den Haushaltungen zugestellt. Speziell sei darauf hingewiesen, dass diesmal der Voranschlag nicht mehr detailliert in der Botschaft enthalten ist. Wer den detaillierten Voranschlag sehen möchte, kann dies auf der Gemeindeverwaltung tun. Zudem besteht die Mög-

lichkeit, ein Exemplar bei der Gemeindeverwaltung anzufordern. Ein Telefon genügt, 041 984 28 80.

Wahl Studienkommission Betagtenzentrum (BZL)

Das BZL wurde vor genau 21 Jahren in Betrieb genommen. Seither hat sich im Bereich der Altersbetreuung einiges geändert. Alters- und Pflegeheime sind weitgehend zu eigentlichen Pflegeheimen geworden. Viele Bewohnerinnen und Bewohner, die noch unterwegs sein können, sind vielfach auf Gehhilfen wie Rollstuhl, Rollator, Gehböckli usw. angewiesen. Dies bedingt entsprechend viel Platz in den Gemeinschaftsräumen (Speisesaal, Cafeteria, Mehrzweckraum), der heute nicht vorhanden ist. Auch ist die Anlieferung zu überdenken und die Ölheizung entspricht auch nicht mehr den heutigen Erwartungen. Dies führte dazu, dass der Gemeinderat eine Studienkommission einsetzte, die sich mit all diesen Problemen befasst. In die Studienkommission wurden gewählt Fredy Krieger als Präsident und Peter Blum, Kaspar Bühlmann, Bernadette Dönni, Markus Hodel und Alex Isenschmid als Mitglieder. Die Studienkommission hat den Auftrag, den heutigen Zustand zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Grüngut-Entsorgung

Seit längerer Zeit steht fest, dass die Grüngut-Entsorgung neu geregelt werden muss. Das seinerzeitige Konzept, in allen grösseren Quartieren eine Grüngutsammelstelle zu haben, konnte nur zum Teil umgesetzt werden. In verschiedenen Quartieren liess sich keine solche Anlage realisieren und zum Teil wurden Quartier-Kompoststellen entfernt. Entsprechend gross ist die Anlieferung bei der Anlage beim Schulhaus. Dort steht sie aber am falschen Ort. Für den Gemeinderat ist klar, dass diese Sammelstelle aufgehoben werden muss. Das Thema der Kompostsammelstelle wurde im Frühjahr 2007 zurückgestellt, weil eine Biogasanlage in Abklärung war. Im Moment kann nicht damit gerechnet werden, dass eine solche Anlage in nächster Zeit realisiert wird. Nachdem sich die Natur- und Umweltkommission (NUK) bereit erklärt hat, sich mit der Grüngut-Entsorgung zu befassen hat der Gemeinderat der NUK einen entsprechenden Fragenkatalog unterbreitet. Die NUK wurde gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, das gut umsetzbar ist und finanziell im Rahmen liegt.

Kompostsammelstelle beim Schulhaus

Wie oben festgehalten, wird die Sammelstelle beim Schulhaus ausserordentlich gut frequentiert. Was dort aber hin und wieder anzutreffen ist, kann kaum beschrieben werden. Dass Plastiksäcke, Schnüre, Papier, Speiseresten und anderes mehr in einer Kompostsammelstelle nichts zu suchen haben, dürfte allseits bekannt sein. Leider wird aber nicht immer so gehandelt! Die Benutzer der Sammelstelle werden eindringlich gebeten, dort nur verrottbares Grüngut abzulagern. Im Besondern sind auch keine Speisereste in den Sammelbehälter zu werfen. Solche ziehen Katzen, Hunde und Ungeziefer an. Auch ist dort nicht – wie kürzlich geschehen – gezielt Futter für Tiere bereit zu halten. Denken sie doch bitte auch an jene Personen, welche in der Nähe wohnen oder welche für Ordnung und Sauberkeit auf dem Areal zu sorgen haben.

Neuverpachtung der Jagdreviere

Auf den 1. April 2009 werden die Jagdreviere neu verpachtet. Die Abteilung Fischerei und Jagd des lawa (Dienststelle Landwirtschaft und Wald) gab den Gemeinden Gelegenheit, zu den Grenzen der Jagdreviere Stellung zu nehmen. Diese sollen jagdlichen und wildbiologischen Gesichtspunkten entsprechen. Im Einverständnis mit den beiden Jagdgesellschaften können die Reviergrenzen unverändert gelassen werden. Bei den beiden Revieren gibt es geringe Flächenveränderungen. Das Revier Grosswangen-Ost ist mit 233 ha neu 1 ha grösser, während das Revier Grosswangen-West um 6 ha grösser ist als in der zu Ende gehenden Jagdperiode und neu 224 ha misst. Die Flächenveränderungen sind auf die neue Grundlage im GIS, dem Geografischen Informationssystem des Kantons zurückzuführen. Die Flächen entsprechen nun den tatsächlichen Verhältnissen. Auch zu den vom lawa ermittelten Schätzungswerten kann der Gemeinderat Stellung nehmen. Diese liegen etwas unter den bisherigen Pachtzinsen weil die höchsten und die tiefsten Ansätze pro ha Wald „statistisch geglättet“ wurden und der jagdliche Wert der Feldflächen abgenommen hat. Die neuen Schätzungswerte berücksichtigen nur noch eine den Waldrändern vorgelagerte Zone von 100 m Breite als jagdbare Feldfläche. Mit den Schätzungswerten erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

Jugendarbeiterin hat gekündigt

Carole Glinz, Jugendarbeiterin hat infolge Schwangerschaft auf Ende Januar gekündigt. Die Kündigung wird bedauert hat doch Frau

Glinz „den Draht zu den Jugendlichen“ recht gut gefunden. Mit der Nachfolgeregelung befasst sich die Jugendkommission. Für den bisherigen und den verbleibenden Einsatz wird Carole Glinz der herzliche Dank ausgesprochen.

Die Kilbi ist vorbei, sie kommt aber wieder

Bei schönstem Wetter konnte die diesjährige Kilbi begangen werden. Wie in den Lokalzeitungen unter dem Titel „Aus dem Gemeinderat“ gelesen werden konnte, war bis wenige Tage vor der Kilbi nicht bekannt, ob eine grössere Bahn aufgestellt wird. Eine Hüpfburg, die sicher das Kilbigeschehen bereichert und viele Kinder gefreut hätte, konnte nicht aufgestellt werden, obwohl sie auf dem Platze war.

Für den Gemeinderat ist klar, dass die Kilbi erhalten und gestärkt werden soll. Wie ist aber schwierig. Vor allem am Kilbisonntag findet dieser Anlass in zahlreichen Gemeinden statt, die zum Teil eine grosse Kilbitradition haben und entsprechend viel Volk anziehen. Da ist es verständlich, dass die Schausteller vor allem an jene Orte ziehen, an denen es viele Besucher hat und die Bahnen bereits am Samstag und / oder Montag noch stark benutzt sind. Es wird aber dennoch versucht, auch für das nächste Jahr eine grössere Bahn zu bekommen. Eine Autoscooterbahn wird es aber bestimmt nicht sein, weil eine solche auf dem Kronenplatz nicht mehr aufgestellt werden darf.

Rechnungskommission und Bürgerrechtskommission

Bekanntlich fand am Sonntag, 28. September noch die Urnenwahl für das noch fehlende Mitglied in die Rechnungskommission und die Bürgerrechtskommission statt. Dabei wurden die von der SVP vorgeschlagenen Mitglieder gewählt, so dass jetzt die beiden Kommissionen vollzählig sind. Sie werden hier nicht aufgeführt weil in dieser Ausgabe ohnehin alle Gewählten und Chargierten aufgeführt werden. Nach der Gemeindeordnung beginnt die Amtsperiode am 1. November 2008.

Den Neugewählten herzliche Gratulation und viel Erfolg bei der nicht immer einfachen Tätigkeit.

Bürgerrechtskommission

Wie erwähnt, beginnt am 1. November auch die Amtsperiode für die Bürgerrechtskommission (Büko). Alle Mitglieder und die Aktuarin haben den vom Amt für Gemeinden organisierten Halb-

tageskurs besucht. Für sämtliche Fragen im Bereich Bürgerrecht ist nun ab 1. November die Kommission zuständig. Dabei geht es um die Behandlung der Gesuche um Erteilung des Schweizerbürgerrechts wie auch um Gesuche von Schweizerbürgerinnen und Bürgern um Erteilung des Bürgerrechtes von Grosswangen oder um Entlassung aus dem Bürgerrecht von Grosswangen.

Baubewilligungen sind nötig!

Fehlende Baubewilligungen geben hin und wieder zu Klagen Anlass. Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement weist auf ein Schreiben des Bundesamt für Raumentwicklung hin, worin darauf hingewiesen wird, dass die Erteilung von Baubewilligungen für Vorhaben ausserhalb der Bauzonen durch eine Gemeinde in jedem Fall vorgängig der Zustimmung der zuständigen kantonalen Behörde bedürfe. Das Bundesgericht habe den Entscheid der Nichtigerklärung einer solchen Baubewilligung ohne vorgängige Zustimmung der kantonalen Fachstelle bestätigt. Es wird auf einen Fall im Kanton Aargau verwiesen, bei dem das Bundesgericht die Baubewilligung des Gemeinderates für nichtig erklärte und die Ersatzvornahme (Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes) verlangte. Wie aus dem Schreiben weiter hervor geht, wurden in der betreffenden Gemeinde die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeschreiber der ungetreuen Amtsführung gemäss Art. 314 StGB schuldig gesprochen und zu bedingten Gefängnisstrafen und zu Bussen verurteilt. – Wenn auf diesen Fall verwiesen wird so deshalb, um einmal mehr kund zu tun, dass der Gemeinderat in diesem Bereich kein Ermessen hat, sondern dass er von Amtes wegen handeln muss, sobald er von einer widerrechtlich erstellten Baute oder von vorgenommenen baulichen Massnahmen erfährt. Und dies gilt nicht nur für Bauten ausserhalb der Bauzone sondern auch für solche innerhalb der Bauzone.

Auch Fassadenänderungen brauchen eine Bewilligung

In letzter Zeit wurde mehr als einmal festgestellt, dass bei bestehenden Bauten eine etwas auffällige Farbe angebracht wurde. Wird eine Baute in ähnlichem Rahmen saniert, braucht es keine Bewilligung, denn im Gesetz ist festgehalten, dass Reparaturen nicht baubewilligungspflichtig sind (§ 184 Abs. 2 PBG). Reparaturen bedeutet etwas Vorhandenes in gleichem oder ähnlichem Rahmen zu ersetzen. Wird jedoch die Farbe geändert, ist eine Baubewilligung nötig. In § 60

„Baubewilligungspflichtige Bauten und Anlagen“ steht in Abs. 2: Wenn keine wesentlichen öffentlichen oder privaten Interessen dagegen sprechen, **kann im vereinfachten Baubewilligungsverfahren** nach § 198 PBG entschieden werden über

- a. zeitlich befristete Bauten, Anlagen und Änderungen,
- b. Bauten, Anlagen oder Änderungen mit Baukosten unter 80'000 Franken,
- c. Veränderungen der Fassaden in **Gestaltung oder Farbe**,
- d. zonenkonforme Nutzungsänderungen
- e. Mauern und Einfriedungen,
- f. Terrainveränderungen wie Böschungen, Abgrabungen und Aufschüttungen
- g. andere ...

Die Grundeigentümer werden gebeten, diesen Bestimmungen nachzukommen. Für Zweifelsfälle hält die Gemeindeverwaltung ein kurzes, einseitiges Formular zur Verfügung auf dem mit wenig Zeit- und Schreibaufwand der Sachverhalt geschildert und der Gemeinderat angefragt werden kann, ob ein Baugesuch nötig ist oder nicht.

Statistische Angaben Schuldienst Rottal

Bekanntlich bilden die drei Gemeinden Buttisholz, Ruswil und Grosswangen den Schuldienst Rottal. Dieser hat die Büros in Buttisholz. Folgende Zahlen gehen aus der Statistik hervor:

Schulpsychologischer Dienst

Verteilung der Anmeldungen nach Gemeinden

	Schuljahr 07/08	Vorjahr
Ruswil	55	51
Buttisholz	37	36
Grosswangen	21	20

Logopädischer Dienst

Herkunft Überweisung in die Sprachheilschule

	Schuljahr 07/08	Vorjahr
Ruswil	49	37
Buttisholz	28	27
Grosswangen	23	27

Psychomotorik

Herkunft Überweisung an die Therapiestelle

	Schuljahr 07/08	Vorjahr
Ruswil	18	17
Buttisholz	10	13
Grosswangen	8	9

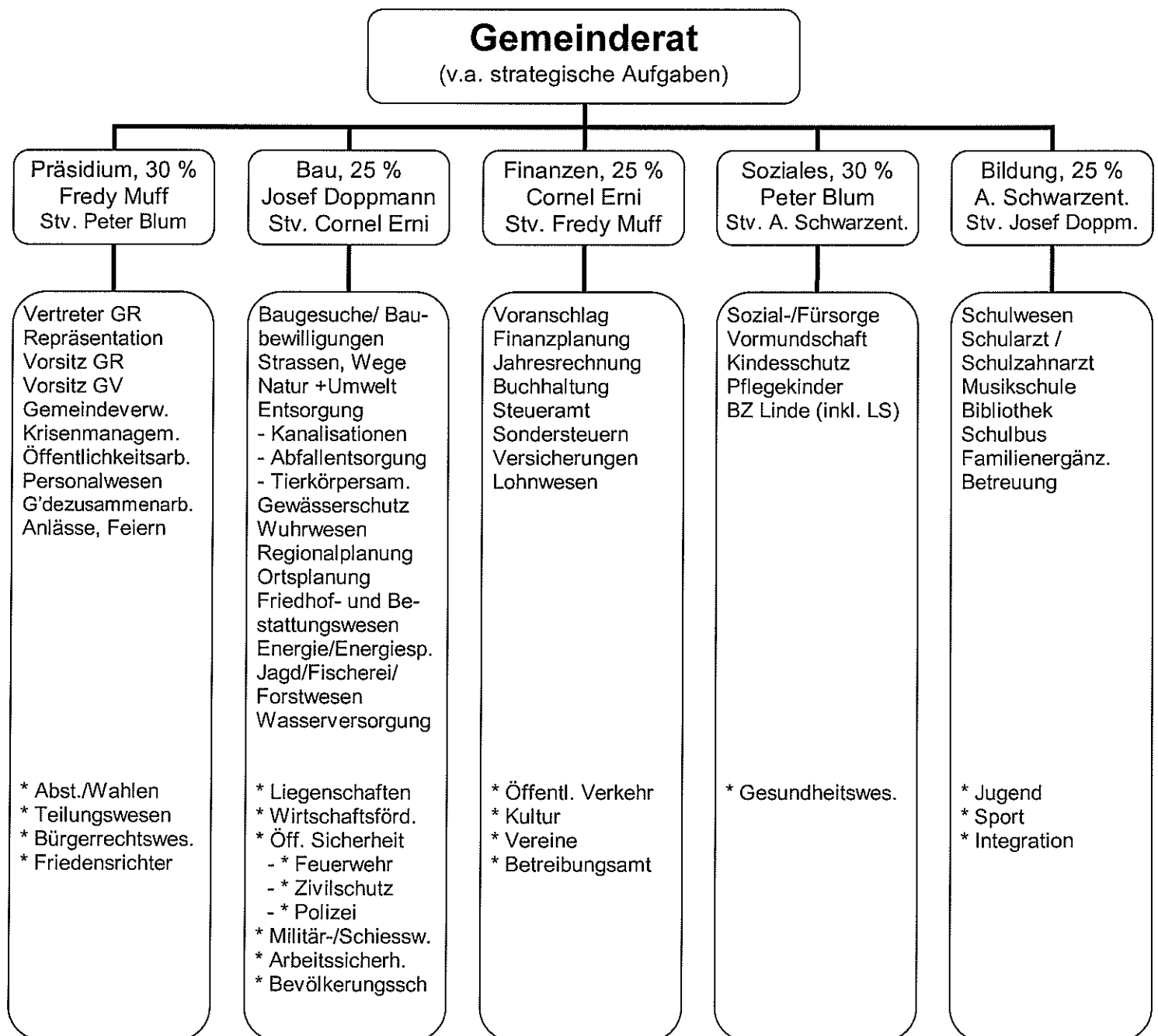
gemeinde grosswangen



Anhang II GO

Nach der Gemeindeordnung beginnt in Grosswangen am 1. November für die Chargierten, Kommissionen (ausgenommen die Schulpflege) usw. die neue Amtsperiode. Aus diesem Grunde werden in dieser Ausgabe möglichst alle Daten publiziert, damit diese in einem Papier zusammengefasst sind. Vielleicht wird dieses Wanger Blättli aufbewahrt. Zudem wird auf die Homepage www.grosswangen.ch verwiesen, auf der die Änderungen laufend nachgetragen werden.

Gemeinderat: Ressorts mit Aufgabenbereichen ab 1. September 2008



* verschiebbare Aufgaben

Wahl der Verwaltungsmitarbeitenden, Chargierten, Kommissionen, usw

Aufgrund des Gemeindegesetzes, der Gemeindeordnung und verschiedener Erlasse haben die Stimmberechtigten oder der Gemeinderat die folgenden Wahlen vorgenommen (Sämtliche Angestellte stehen im öffentlich rechtlichen Arbeitsverhältnis. Diese werden orientierungshalber aufgeführt):

1. Behörden

Gemeinderat

siehe Organigramm vorangehende Seite!

Teilungsbehörde

- Präsident
- Aktuar

Muff Fredy Dr., RL Präsidiales
Kopp Moritz, Gemeindeschreiber

Steigerungsbehörde:

- Präsident
- Sekretär

Muff Fredy Dr., RL Präsidiales
Kopp Moritz, Gemeindeschreiber

2. Chargen und Funktionen im Bereich Verwaltung, Landwirtschaft, Sicherheit, usw.

Gemeindeschreiber	Kopp Moritz
Gemeindeschreiber-Substitut	Langenstein Reto
Gemeindeschreiber-Stellvertreter im GR	Blum Peter
AHV-Zweigstellenleiter	Kopp Moritz, Gemeindeschreiber
Stellvertreterin	Lustenberger Corinne, Verwaltungsangestellte
Leiter Steueramt	Husmann Pius
Stellvertreter	Schaller Roland, Finanzsekretär
Leiter Finanzamt	Schaller Roland, Finanzsekretär
EDV-Systembetreuer	Husmann Pius, Verwaltungsangestellter
EDV-Systembetreuer-StV	Langenstein Reto, Substitut
Aktuariat Bürgerrechtskommission	Lustenberger Corinne, Verwaltungsangestellte
Gewässer-/Umweltschutzstelle	Langenstein Reto, Substitut
Wuhraufseher	Birrer Toni, Werkdienst
Natur-/Landschaftsschutz-Verantwortlicher	Langenstein Reto, Substitut
Ortsquartiermeister	Langenstein Reto, Substitut
Feuerwehrkommandant	Bösch Tony, Feldhof
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter	Bossard Kilian, Unterwald
Sicherheitsbeauftragter gem. EKAS-Richtl. (Sicherheit am Arbeitsplatz)	Hodel Markus, Hauswart BZL
BfU-Sicherheitsdelegierter	Hodel Markus, Hauswart BZL
Gemeindestelle wirtschaftliche Landesvers.	Kopp Moritz, Gemeindeschreiber
Stellvertreterin	Lustenberger Corinne, Verwaltungsangestellte
Heizölbewirtschaftung	Kopp Moritz, Gemeindeschreiber
Landwirtschaftsbeauftragter	Meyer Markus, Breiten
Feuerbrand-Kontrolleur	Egli Xaver, Sigerswil
Gemeindearbeitsamt	Lustenberger Corinne, Verwaltungsangestellte
Kriegsmobilmachungsstelle	Kopp Moritz, Gemeindeschreiber
Wasenmeister	Birrer Toni, Werkdienst
Wasenmeister-Stellvertreter	Hodel Markus, Hauswart BZL
Feuerungskontrolleur	Marbacher Philipp, Nebikon

Gemeindesachverständige Katasterschätzungen

landwirtschaftliche Objekte
nichtlandwirtschaftliche Objekte
Betreibungsbeamter
Stellvertreterin

Egli-Isenschmid Anton, Grüt
Baumeler Gerhard, Oberdorf
Vonesch Adalbert, Ziegelmatte 6
Bättig Heidi, Ettiswil

3. Delegierte in Gemeindeverbänden (Gemeindeverband = GV)

Regionalplanungsverband Susemi	Doppmann Josef, RL Bau
RegioHER (bis 31.12.08)	Doppmann Josef, RL Bau
GV Abfallentsorgung Luzern - Landschaft	Doppmann Josef, RL Bau
GV Sozialberatungsz. Reg. Sursee - Hochdorf	Blum Peter, RL Soziales
GV Strassenreinigung	Doppmann Josef, RL Bau
GV ARA Oberes Wiggertal	Doppmann Josef, RL Bau
Verband Luzerner Gemeinden	Muff Fredy, RL Präsidiales
Zivilschutzorganisation Reg. Sursee	Doppmann Josef, RL Bau

Kommissionen inkl. Schulpflege, Friedensrichter (von den Stimmberechtigten gewählt)**Bürgerrechtskommission**

Präsident	Krieger Fredy, Pintenmatte 28
Mitglieder	Felber Bruno, Mühlestrasse 5a
	Fischer Beat, Schutz 5
	Häfliger Gisela, Wellberg
	Kappeler Pirmin, Kirchweg 2A
	Kaufmann Martin, Hauelen 31
	Schurtenberger Erika, Mühlestrasse 9
	Trüssel Esther, Moosmatt
Vertreter Gemeinderat	Muff Fredy Dr., RL Präsidiales
Aktuarin	Lustenberger Corinne, Verwaltungsangestellte

Rechnungskommission

Präsident:	Herzog Heinz, Schulhausstr. 4
Mitglieder	Hebeisen Christoph, Hauelen 24
	Kunz Joe, Hauelen
	Marti Anita, Hinterfeld
	Müller Robert, Kleinaspet

Schulpflege:

Präsident	Holzmann Urs, Innerdorf 19
Mitglieder	Bühler Hans, Badhus 3c
	Meier-Böll Monika, Hinterfeld
	Pfäffli-Oswald Angela, Ed.-Huberstrasse 1
Vertreterin Gemeinderat	Schwarzentruher Astrid, RL Bildung

Urnenbüro (dieses wird an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2008 gewählt)

Friedensrichter Baumeler Fredy, Stettenbach

Kommissionen inkl. Stiftungsrat BZL (vom Gemeinderat gewählt)**Feuerwehrkommission**

Die Feuerwehrkommission besteht gemäss Art. 8 des Feuerwehrreglementes aus dem Feuerwehrkommandanten und dem Stellvertreter, den Feuerwehroffizieren, dem Materialverwalter und Fourrier sowie dem Vertreter des Gemeinderates.

Es sind dies:	Präsident	Bösch Tony, Feuerwehrkommandant, Feldhof
	Mitglieder	Bättig Albert, Feldweg 7
		Bossard Kilian, Unterwald
		Fischer Markus, Birkenhof

Vertreter Gemeinderat

Hodel Markus, Ed.-Huberstr. 15b
 Kneubühler Beat, Oberroth
 Lustenberger Stefan, Nebikon
 Meyer Philipp, Neumühle
 Trüssel Hubert, Oberdorf 5
 Wüest Beat, Schulerhof
 Doppmann Josef, RL Bau

Jugendkommission

Präsident
 Vertreterin Eltern
 Vertreter Jubla
 Vertreter Lehrerschaft
 Vertreter Pfarrei-Team
 Vertreterin Gemeinderat
mit beratender Stimme:
 Jugendarbeiterin

Heini Josef, Winkelstr. 23
 noch ausstehend; wird noch gesucht!
 Muff Philipp, Schutz 32
 Thalmann Patrick, Willisau
 Hübscher Bruno, Eichzelg 6
 Schwarzentruher Astrid, RL Bildung

Glinz-Robert Carole, Roggwil (bis 31.01.2009)

Überdies hat die Jugendkommission die Kompetenz 2 – 4 jugendliche Person als Kommissionsmitglieder zu bestimmen.

Kommission Netzwerk Gewalt

Präsidentin
 Mitglieder
 Hauswarte
 Jugendarbeiterin
 Lehrerschaft
 Polizei
 Schulleitung
 Schulsozialarbeiter

Schwarzentruher Astrid, RL Bildung
 Blum Peter, RL Soziales
 Germann Alfons, Schulhaus Kalofen
 Glinz-Robert Carole, Roggwil (bis 31.01.2009)
 Thalmann Patrick, Willisau
 Küng Patrick, Polizeiposten, Ruswil
 Lütolf Sandra, Sempach
 Stampfli Christoph, Wolhusen

Revierkommission Grosswangen-Ost

Präsident und Vertreter GR
 Vertreter Jagdgesellschaft
 Vertreter Waldeigentümer
 zuständiger Revierförster

Doppmann Josef, RL Bau
 Holzmann Stefan, Innerdorf 10
 Estermann Alfred, Geschäftsleiter WHG
 Schibli Patrick, Iawa, Sursee

Revierkommission Grosswangen-West

Präsident und Vertreter GR
 Vertreter Jagdgesellschaft
 Vertreter Waldeigentümer
 zuständiger Revierförster

Doppmann Josef, RL Bau
 Marti Thomas, Wüschiswil
 Kunz Franz, Wolferswil
 Schibli Patrick, Iawa, Sursee

Musikschulkommission

Präsidentin
 Vertreterin Brass Band
 Vertreterin Feldmusik
 Vertreterin Gesangsvereine
 Vertreterin GR / Schulpflege
mit beratender Stimme:
 Musikschulleiter
 Vertreter Musikschullehrer

Brun Ariane, Gewerbe Badhus 6
 Scherrer Elena, Feldstr. 9
 Kunz Judith, Wolferswil
 Kurmann Dolores, Schulhausstr. 13
 Schwarzentruher Astrid, RL Bildung

Felder Beat, Escholzmatt
 Suter Max, Wauwil

Natur- und Umweltkommission

Präsident	Juchli Thomas, Winkel 7
Naturbeauftragter	Häfliger Pius, Badhus 9
Landwirtschaftsbeauftragter	Meyer Markus, Breiten 1
Förster	Meier Alois, St. Erhard
Vertreter der Jäger	Bussmann Hans, Kalofen 3
Vertreter der Waldeigentümer	Estermann Alfred, Sigigen
Zusätzliches Mitglied	Schnyder-Goldinger Monika, Oberfeld.
Vertreter des Gemeinderates	Doppmann Josef, RL Bau

Sportplatz-Kommission

Präsidentin und Vertreterin GR	Schwarzentruher Astrid, RL Bildung
Vertreter FC Grosswangen	Stadelmann Adrian, Willisau
Vertreter TV	Schelbert Joe, Eichzelg 4
Vertreter Lehrerschaft	Marberger Heinz, Schutz 16

Studienkommission BZL

Präsident	Krieger Fredy, Pintenmatte 28
Mitglieder	Bühlmann Kaspar, Schutz 22
	Dönni Bernadette, Winkelhalde 14
	Hodel Markus, Hauswart BZL
	Isenschmid Alex, Mühlestrasse 9
Vertreter des Gemeinderates	Blum Peter, RL Soziales

Betriebskommission Kalofen-Halle

Präsidentin und Vertreterin GR	Schwarzentruher Astrid, RL Bildung
Mitglieder	Germann Alfons, Schulhauswart
Vertreter des FC	Stadelmann Adrian, Willisau
Vertreter des TV	Schelbert Joe, Eichzelg 4
Vertreter der Lehrerschaft	Thalmann Patrick, Willisau
Vertreterin der Schulpflege	Meier-Böll Monika, Hinterfeld

Stiftungsrat Betagtenzentrum Linde

Präsidentin	Fischer-Trachsel Erna, Birkenhof
Mitglieder	Herzog-Barmet Agnes, Wüschiswil
	Hodel-Steiner Herbert, Kalofen 19
	Rölli-Kunz Margrith, Dorfstrasse 10
Vertreter Gemeinderat	Blum Peter, RL Soziales

Gemeindeführungsstab

Für den GFS sind noch nicht alle Personen bestimmt. Die Publikation erfolgt deshalb später.

Ein herzliches Dankeschön

Wie aus der obigen Aufstellung hervor geht, stellen sich eine grosse Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde für eine bestimmte Aufgabe zur Verfügung. Auch wenn diese in der Regel entschädigt wird, ist mit solchen Aufgaben vielfach ein grosses Bemühen, ein Umorganisieren, ein Verzicht auf freie Stunden usw. verbunden. Der Gemeinderat dankt deshalb allen Personen für die Bereitschaft ganz herzlich, eine solche Aufgabe wahrgenommen zu haben oder diese noch weiterhin auszuführen.

Gemeindekanzlei...

Gratulationen



Geburtstag feiern ...

am 6. November 2008 Frau **Nina Gut-Krieger**,
Betagtenzentrum Linde, den 90. Geburtstag

am 19. November 2008 Frau **Emilie Künzli-
Bucher**, Betagtenzentrum Linde, den 80. Geburts-
tag

am 23. November 2008 Frau **Verena Häfliger-
Stirnimann**, Feldstrasse 19, den 80. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich!

Pistolensektion Grosswangen

zum **Schweizermeister-Titel** am Samstag, 18.
Oktober 2008 in Buchs AG!

Die besten Schützen waren:

Wiederkehr Tony	149 Punkte (von max. 150)
Wiederkehr Daniel	148 Punkte
Suter Beat	147 Punkte

Bravo, wir gratulieren herzlich!

Einwohnerkontrolle

Neuzuzüger

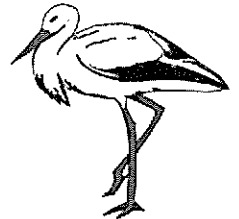
Folgende Personen sind nach Gross-
wangen gezogen:

- Bieringer-Fedele Sandra mit Luca,
Breiten 4
- Bislimi Emrush, Mühlestrasse 4a
- Bossart Urs, Hauelen 35
- Estermann Pascal, Winkelstrasse 6
- Frey Matthias, Mühlestrasse 11
- Huber Thomas, Mühlestrasse 11
- Loosli Dania, Winkelstrasse 6
- Niederhauser Ramona, Mühlestrasse 11
- Pfeifer Udo und Marco, Mühlestrasse 5
- Plaza Sanchez Erika, Schulhausstrasse 2



- Primoschitz Angela mit Jannick und Kevin,
Feldstrasse 9a
- Reinhard Verena, Mühlestrasse 4a
- Studer Daniel, Mühlestrasse 11
- Zobrist Markus und Josefine, Mühlestrasse 2

Wir heissen die Neuzuzügerinnen und die Neu-
zuzüger in Grosswangen herzlich willkommen.



Geburten

Es konnten folgende Geburten
verzeichnet werden:

Amrein Ramón, Sohn der Claudia Amrein-
Bättig, von Grosswangen, Willisau und Hergiswil
b.W., Hauelen 15,
geb. 19.07.2008

Huber Andrin, Sohn des Andreas und der Iva
Huber-Di Cristofano, von Grosswangen, Hinterfeld
geb. 18.08.2008

Kunz Janine, Tochter des René und der Andrea
Kunz-Herrmann, von Grosswangen, Hauelen 7
geb. 30.08.2008

Rölli Joel, Sohn des Pascal und der Caroline
Rölli-Häfliger, von Altbüren LU und Gettnau LU,
Rotherschlössli
geb. 21.09.2008

Tarashaj Lorin, Sohn des Fahri und der Saha-
dete Tarashaj-Maksutaj, Feldweg 14
geb. 27.08.2008

Wir wünschen viel Freude
mit dem Nachwuchs!

Trauungen

Den folgenden frischvermählten
Ehepaaren wünschen wir alles Gute.

Am 10.10.2008

Ettlin Thomas von Kerns OW und **Kurmann
Daniela**, von Willisau, wohnhaft in Grosswan-
gen, Wüschiswil

Am 12.09.2008

Heller Martin von Willisau und **Jegerlehner
Sandra**, von Sumiswald BE und Hasle bei Burg-
dorf BE, wohnhaft in Grosswangen, Riedmatt



Am 13.09.2008

Reinert Herbert von Grosswangen und **Müller Edith**, von Hergiswil b.W., wohnhaft in Grosswangen, Moos

Am 07.07.2008

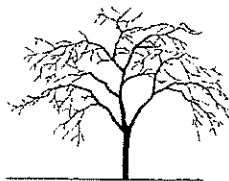
Schacher Martin von Grosswangen und Ebikon und **Aranda Particia Viviana**, Staatsangehörige von Argentinien, wohnhaft in Grosswangen, Gewerbe Badhus 4

Am 22.08.2008

Trüssel Josef, von Grosswangen und **Wiederkehr Esther**, von und wohnhaft in Grosswangen, Moosmatt

Am 22.08.2008

Wiederkehr Roland von Grosswangen und **Walimann Monika**, von Alpnach OW, wohnhaft in Grosswangen, Feldstrasse 17



Todesfälle

verstorben sind:

Egli-Bützberger Marie Rosa, geb. 06.03.1931, von und wohnhaft gewesen in Grosswangen, Rothegg
verstorben am 26.09.2008

Käch-Lischer Helena, geb. 29.08.1922, von Grosswangen und Buttisholz, wohnhaft gewesen in Grosswangen, Betagtenzentrum Linde
verstorben am 01.10.2008

Wüest-Fischer Peter, geb. 24.03.1946, von und wohnhaft gewesen in Grosswangen, Wüschiswil
verstorben am 19.09.2008

Herzliche Anteilnahme den Angehörigen.

Handänderungen

Folgende Handänderung hat im Grundbuch Grosswangen stattgefunden:

Grundstück Nr. 1157, Huben

Veräusserer: Miteigentümer zu je ½

A: Henggeler Theodor, Menzingen

B: Henggeler-Arnold Maria, Menzingen

Erwerber: Fischer Urs, Grosswangen

Feuerwehr

Mittwoch 12.11.2008, 19.30 Uhr
Atemschutz



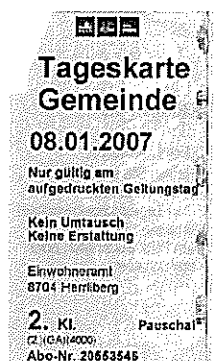
Änderung Gebühren Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Grosswangen bietet die Tages-GA für Bus, Bahn und Schiff auch im 2009 an.

Ab 1. Dezember 2008 müssen die Kosten für die Tageskarten um CHF 5.00 für Einheimische und Auswärtige erhöht werden. Da die Preise der Tageskarten für Gemeinden von der SBB stark erhöht wurden, werden auch die Preise für die Bezüger erhöht.

Pro Tag stehen weiterhin zwei GA's zur Verfügung, die an in Grosswangen wohnhafte Personen für neu **CHF 35.00** und für Auswärtige für neu **CHF 40.00** abgegeben werden.

Die Tageskarten können per Internet auf www.grosswangen.ch selber oder per Telefon unter 041 984 28 80 reserviert werden.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation.



Achtung!



Veranstaltungskalender 2009

Aufruf an Vereinspräsidentinnen und Präsidenten und an Terminverantwortliche

Die Präsidentenkonferenz findet am **Dienstag, 2. Dezember 2008**, statt. Der Entwurf des Veranstaltungskalenders wird wieder vor der Zusammenkunft erstellt. Die Vereinspräsidentinnen und Präsidenten und die

Terminverantwortlichen der Behörden, Vereine, Parteien und anderen Organisationen werden gebeten, der Gemeindeverwaltung ihre Veranstaltungen bis spätestens am **Mittwochmorgen, 19. November 2008**, zu melden, E-Mail: corinne.lustenberger@grosswangen.ch. Für frühere Meldungen sind wir dankbar.



**Schule
Grosswangen**

Rosentag 29. November 2008

Wann haben Sie zum letzten Mal eine Rose geschenkt bekommen?

Nutzen Sie die Gelegenheit und überraschen Sie jemanden mit einer Rose:

**Sei es den stillen Verehrer
die Nachbarin
den Arbeitskollegen
die Grossmutter
einen Freund
die Geliebte
eine kranke Person
oder einfach sich selbst!**

Die Peacemaker der Schule Grosswangen organisieren für Sie den Tag der Rosen. Grosswangerinnen und Grosswanger ermutigen wir, am

Samstag 29. November

zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr
an der Ausstellung "Es wiehnächtelet z'Grosswange"

eine Rose zu kaufen. Sie hinterlassen uns die ausgewählte Rose, zu welcher Sie eine verschlossene Notiz beifügen können, damit die Schülerinnen und Schüler diese Rose in Ihrem Namen dem Empfänger überbringen können.

Arbeitsgruppe Peacemaker
Schule Grosswangen

SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK



KALOFEN
GROSSWANGEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag: 16.15-17.15
Mittwoch: 19.00-20.00
Freitag: 15.30-16.30

GROSSWANGER ERZÄHLNACHT:

Freitag, 21. November 2008

BEGINN: 19.00 UHR, MEILISCHULHAUS

Dieses Jahr kommen Sie wieder in den Genuss, spannende Geschichten zum Thema Wasser zu hören.



SJW-Box in der Bibliothek vom 10. Nov.–21. Nov. 2008

Während dieser Zeit steht die SJW-Box mit auf die Schweiz ausgerichteten und für die Schüler anregenden Titeln zur Ansicht bereit. Die Schüler werden von den Lehrpersonen informiert und erhalten einen Katalog mit nach Hause, damit Sie als Eltern, den Kindern bei der Wahl behilflich sein können.

Sie sind auch herzlich eingeladen, die Hefte in der Bibliothek zu begutachten.

Trägerverein Schule + Betreuung Grosswangen

Mittags **T**isch

Mittagstisch-Aktion „Chom ond ess met...“

Seit dem Schuljahr 2006/07 steht der Mittagstisch allen interessierten Familien mit schulpflichtigen Kinder in der

Caf  teria des Betagtenzentrums Linde

zur Verfügung. Als Dank an all jene Kinder, die dieses Schuljahr den Mittagstisch bereits besucht haben, führen wir eine **Aktionswoche** durch. Vom **3. – 7. November 2008** darf jedes Kind ein „Gschp  ndli“ einmal an den Mittagstisch mitnehmen. **Zu Zweit macht's mehr Spass!** Die Mittagstisch-Kinder werden persönlich per Post informiert.

Vielleicht erhält auch Ihr Kind eine Einladung, und es darf kostenlos Mittagstisch-Luft schnupern und ein feines Menu aus der Lindenk  che geniessen. Übrigens, Anmeldungen für den Mittagstisch nehmen wir gerne laufend entgegen.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich:

Projektleitung: Anita Gerber 041 980 30 27
Monika Lorenz 041 980 02 80

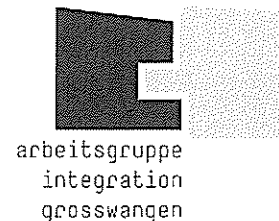


www.luegsch.net
Jugendschutz in unserer Gemeinde

Projekt „luegsch“

Am Mittwoch, 15. Oktober 2008 fand der Informationsabend zum Projekt „luegsch“ statt. Es wurden alle VeranstalterInnen und Vereinsverantwortlichen von öffentlichen Anlässen in Grosswangen eingeladen. Die Jugendarbeiterin, Carole Glinz, stellte das Projekt vor und informierte die Anwesenden über die Zusatzbewilligung. Ab Januar 2009 ist deshalb für Einzelanlässe in der Gemeinde Grosswangen eine Zusatzbewilligung nötig, die auf der Gemeindever-

waltung kostenlos gelöst werden kann. Ziel dieser Zusatzbewilligung ist es, den Jugendschutz beim Thema Alkoholkonsum an Veranstaltungen zu verbessern. In 3 Gruppen wurde dann eine kleinere Arbeit gelöst und präsentiert. Beim anschliessenden Apéro konnten alle erleben, wie ein alkoholfreies Angebot an ihrem Anlass funktionieren könnte. Den Anwesenden wurden zum Schluss die Infomappe zum Projekt „luegsch“ sowie weitere Unterlagen abgegeben. Weitere Informationen sind unter www.luegsch.net ersichtlich. Für Fragen stehen Carole Glinz und Reto Langenstein gerne zur Verfügung.



Multi-Kulti Abend am 22. Nov. 2008

Geniesse mit uns köstliche Leckerbissen aus fernen Ländern.

Wir werden Gerichte aus der **Schweiz, Nordafrika, dem Balkan, Asien und Südamerika** degustieren.

Neben den Köstlichkeiten wird es eine musikalische Unterhaltung geben. Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust eine Darbietung, Tanz uns vorzuführen.

Wo: Treffpunkt beim Pfarreitreff in Grosswangen
Wann: am 22. November 08 starten wir um 18.00 Uhr mit einem Aper  
Kosten: für Erwachsene Fr. 6.— und für Kinder bis 12 Jahre Fr. 3.—

Alle, ob gross oder klein sind herzlich willkommen.

Wer etwas zum degustieren mitbringen möchte, melde sich bei Mirjam Kraiem oder Flora Rosaj.

Anmeldungen an:

Mirjam Kraiem Tel. 041 980 00 73

Flora Rosaj Tel. 041 980 16 81 oder

per Email: mirjam.kraiem@bluewin.ch und dies bis spätestens 19. November 08



Häckselservice im November

Wann: Donnerstag, 20. November, ab 10.00 Uhr

Wie: Alle müssen sich mit untenstehendem Talon anmelden. Der Häcksler kommt bei jedem Angemeldeten persönlich vorbei. Wenn das Gehäckselte selber verwendet wird, ist der Häckseldienst **gratis**.

Bei Abtransport des Kompostmaterials werden folgende Gebühren verlangt:

Fr. 20.— Transportkosten-Beitrag

Fr. 5.— Entsorgungskosten für jeden angefangenen halben m³

Diese Gebühren werden an Ort eingezogen. Wenn dies nicht möglich ist, stellt die Gemeinde Rechnung. Bei Grossräumungen ab 5 m³ muss Meinrad Tschopp, Innerdorf, Tel. 980 14 26, vom Verursacher angefordert werden. Grossräumungen ausserhalb der Häckseltermine werden zu den gleichen Bedingungen ausgeführt.

Die Kosten für Grossräumungen sind immer vom Verursacher zu tragen.

Was: Was wird gehäcksel?

Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt

Organische Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen.

Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin. Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher und Beerenkulturen.

✂ -----

Talon: Füllen Sie diesen Talon aus und werfen Sie ihn bis am **Dienstag, 18. November 2008**, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Name _____

Adresse _____

☐ Häckselgut liegen lassen

☐ Häckselgut gegen Zahlung abtransportieren

Unsere Vereine...



Programm
November 2008

Seniorentreff

Dienstag, 11. November im Gasthaus Ochsen

12.00 Uhr Mittagstisch

13.30 Uhr Jassen

Wassergymnastik, Schwimmen

im SPZ Nottwil, Dienstag, 11./25. November

Besammlung: 16.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Leitung: Romy Wicki, Tel.Nr. 041 937 14 58

Wanderung

Donnerstag, 20. November

Besammlung: 13.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Wir fahren mit PW nach St. Erhard und parkieren beim Rest. Mostkrug. Von dort aus wandern wir nach Schaubere, Knutwil und wieder retour nach St. Erhard.

Wanderzeit ca. 2 Std.

Leitung: Thalmann Toni. Tel. 041 980 16 32



CVP Grosswangen

Orientierungsversammlung vom 12. November 2008

Am Mittwoch, 12. November um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Ochsen die Orientierungsversammlung mit folgenden Traktanden statt:

- Informationen und Beschlussfassung über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 27. November 2008 (Budget-Versammlung)
- Orientierung über die Abstimmungen vom 30. November 2008

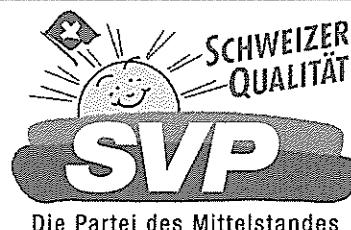
Wir laden alle Grosswangerinnen und Grosswanger zu dieser sehr interessanten Versammlung ein, können Sie doch nebst dem Gemeindebudget 2009 viel über die zahlreichen Abstimmungen vom 30. November 2008 erfahren.

FDP

Wir Liberalen.

FDP-Orientierungsversammlung vom 12.11.2008

Am Mittwoch, 12. November 2008, trifft sich die FDP Grosswangen um 20:00 Uhr zur Orientierungsversammlung im Restaurant Pinte. Wir orientieren an diesem Abend über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 27. November 2008. Im weiteren geben Kommissionsmitglieder einen Einblick in ihre Arbeit und orientieren uns über die laufenden Aufgaben. Anschliessend erfolgt die Verabschiedung der zurückgetretenen FDP Behörden- und Kommissionsmitglieder.



Allen Wählerinnen und Wählern (Grosswangerinnen und Grosswanger) ein ganz herzliches Dankeschön, dass Sie an der Abstimmung / Wahlen vom 28. September teilgenommen und grossmehrheitlich unsere Kandidaten gewählt haben und unserer Parole zur Harmos-Vorlage gefolgt sind. Wir gratulieren Joe Kunz zur Wahl in die Rechnungskommission und Martin Kaufmann zur Wahl in die Bürgerrechtskommission und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

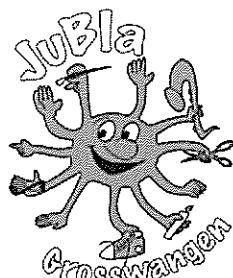
Die SVP Grosswangen empfiehlt zu den Abstimmungen vom 30. November 08 folgende Parolen:

- JA zur Volksinitiative zum Verbandsbeschwerderecht
- JA zur Volksinitiative für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern
- NEIN zur Volksinitiative für ein flexibles AHV-Alter
- NEIN zur Volksinitiative für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz
- NEIN zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe

Nutzen Sie Ihr Bürgerrecht und gehen Sie stimmen, damit Sie mitbestimmen.

Mit freundlichen Grüssen
SVP Ortspartei Grosswangen

Einladung Foto- und Filmabend



Mit einem tollen Lagermotto; „**CSI JuBla Grosswangen – den Tätern auf der Spur**“ durften 94 Räuber und 28 Polizisten eine unvergessliche Woche im schönen Sernftal verbringen. Ein vielseitiges Programm mit viel Abenteuer, Spiel und Spass hielt alle kleinen und grossen Teilnehmer auf Trab. Wir laden alle LagerteilnehmerInnen und ihre Familien herzlich ein, mit uns den Foto und Filmabend zu geniessen. Es erwartet euch ein lustiger Lagerfilm ☺ !!

Datum: Samstag 08. November 2008
Ort: Meilihalle Grosswangen
Filmstart: 19.00 Uhr
Fotos: Pro Familie wird wie auch im vergangenen Jahr eine CD-Rom mit **ALLEN** Lagerfotos abgegeben. Die Kinder können somit die Fotos in Ruhe zuhause anschauen und selber bestellen.

Mitnehmen: Lagersong ☺

Allen Spendern ob Material, Lebensmittel oder eine Einzahlung auf unser Dessertkonto – **herzlichen Dank für die tolle und grosse Unterstützung!**



!! JuBlalager im 2009 !!

Das nächste Jublalager findet vom
03. – 10. Oktober 2009 statt!



Fackelwanderung und Samichlausfeier

Die ultimative *Scharparty* im Advent! Der „Samichlaus“ kommt bei der JuBlaschar auf **BESUCH**. Die Kinder erwartet ein gemütlicher und witziger Abend, in dem nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeblickt wird. Der Abend beginnt mit einer kurzen aber schönen Fackelwanderung. Anschliessend wird den Kindern ein jahreszeitgerechtes Nachtessen serviert ...und wenn dann jemand an der Türe klopft ...**JAWOHL**, dass kann



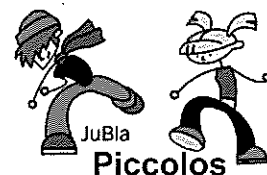
nur noch der „Samichlaus“ und der „Schmutzli“ sein ☺ !



Datum: Samstag 29. November 2008
Treffpunkt: JuBlaHaus
Zeit: 16.00 Uhr – 20.15 Uhr
Kleidung: Warme Kleider, gutes Schuhwerk und grossen Hunger
Info oder Fragen: Philipp Muff / 041 980 11 61
muffphilippo@bluewin.ch

Das Leitungsteam freut sich auf viele Teilnehmer. **Abmeldungen** jeweils bei/m Gruppenleiter/in.

Das Piccolohalbjahr 2009 für die 1. Klässler/innen



Von Januar bis Juli führt die JuBla neu das Piccolohalbjahr ein. Alle 1. Klässler/innen können sich Anmelden für dieses Einführungshalbjahr. Mit dem Piccolohalbjahr möchte die JuBla den „Jüngsten“ ein tolles Einstiegshalbjahr bieten. Nach diesem Piccolohalbjahr können sich die Kinder von den JuBla - Aktivitäten ein Bild machen. Das Programm ist dem Alter angepasst. Wenn sich die Kinder entscheiden in der JuBla mitzuwirken, werden sie nach den Sommerferien in die JuBla aufgenommen und mit einem Namen getauft.

Die JuBla möchte anlässlich einer Schnuppergruppenstunde das Piccolohalbjahr den 1. Klässler/innen näher bringen.

- **Datum:** Samstag 06. Dezember
- **Zeit:** 10.00 – 13.15 Uhr
- **Treffpunkt:** JuBlaHaus (Pfarreitreff St. Konrad)
- **Klassen:** 1. Klasse
- **Mitnehmen:** Warme Kleidung & gute Laune
- **Kosten:** Gratis
- **Anmeldung für das Piccolohalbjahr:** wird allen 1. Klässler/innen per Post zugesendet.
- **Infos / Fragen:** Philipp Näf (041 980 42 58 / 079 288 92 12)

Alle Mädchen und Knaben sind herzlich willkommen. Das Leitungsteam freut sich auf viele neue Gesichter aus der 1. Klasse ☺ !

Weihnachtsatelier 08

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Schon bald ist es wieder soweit, die Tage werden kürzer und kälter, wir kommen der Adventszeit immer näher. Mit dem Weihnachtsatelier möchten wir von der JuBla die Vorweihnachtszeit mit kreativen, tollen und speziellen Ateliers verschönern.

Die Anmeldungen sollten bis am Montag 21. November 2008 in den JuBlabriefkasten, welcher sich an der Tür des 1. OG im Jublahaus befindet, geworfen werden.

An diesen Ateliers können alle interessierten Kinder von Grosswangen teilnehmen. Wir hoffen, dass für alle ein passendes Atelier dabei ist. Wir freuen uns, mit Euch ein paar tolle Stunden zu verbringen.

s`JuBla- Leiterteam

Samstag 6. Dezember

1. Adventsgesteck

Klasse: ab 5. Klasse

Zeit: 15.00-17.00

Wo: Jublahaus

Preis: ca. 15 Fr.

Mitnehmen: -

Carolina Meyer: 079 418 35 18

2. Spieltunier

Klasse: ab 1. Kl.

Zeit: 13.30- 15.30

Wo: Turnhalle

Preis: -

Mitnehmen: Turnkleider

Heinz Lustenberger: 079 376 20 35

3. Seife machen

Klasse: ab 3. Kl.

Zeit: 13.30- 15.30

Wo: Jublahaus

Preis: 6 Fr.

Mitnehmen: Schürze

Fränzi Odermatt: 079 396 30 49

Samstag 13. Dezember

4. Guetle

Klasse: ab 3. Klasse

Zeit: 13.30- 15.30

Wo: Schulküche

Preis: 7 Fr.

Mitnehmen: Kochschürze, Ausstechformen

Yves Huber: 079 819 19 91

5. Indianer Fondue

Klasse: ab 1. Kl.

Zeit: 11.30 – 14.00

Wo: Jublahaus

Preis: ca.15 Fr.

Mitnehmen: -

Kilian Marti: 079 212 44 87

6. Tassli bemalen

Klasse: ab 1. Klasse

Zeit: 9.30- 10.30

Wo: Jublahaus

Preis: 8 Fr

Mitnehmen: Schürze

Petra Herzog: 079 463 73 04

Mittwoch 17. Dezember

7. Windlicht mit Serviettentechnik

Klasse: ab 2. Klasse

Zeit: 14.00 – 16.00

Wo: Jublahaus

Preis: 5 Fr.

Mitnehmen: Leeres Glas (z.B. Senfglas)

Julia Wüest: 079 780 60 20

8. Taschentuch Box

Klasse: ab 1. Klasse

Zeit: 13.30 – 15.30

Wo: Jublahaus

Preis: 5 Fr.

Mitnehmen: -

Patricia Hodel: 079 842 52 43

Samstag 20. Dezember

9. Kerzen marmorieren

Klasse: ab 5. Kl.

Zeit: 9.30 – 11.30

Wo: Jublahaus

Preis: 4 Fr.

Mitnehmen: Schürze, weisse Kerzen ca.

3 Stk.

Sabrina Meyer: 079 645 91 16

10. Läbchuechehuus

Klasse: ab 3. Kl.

Zeit: 13.30 – 15.30

Wo: Jublahaus

Preis: 6 Fr.

Mitnehmen: Schürze, Kartonschachtel zum transportieren

Antonia Brusa: 079 800 72 36

11. Traumfänger

Klasse: ab 6. Klasse

Zeit: 14.30 –16.30

Wo: Jublahaus

Preis: 7 Fr.

Mitnehmen: -

Martin Hodel: 079 842 52 41

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Klasse:

Folgende Ateliers (Nr.) möchte ich besuchen:



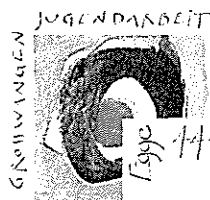
Frauengemeinschaft
Grosswangen



Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil



Schule
Grosswangen



Jugendarbeit
Grosswangen

Jugendliche fordern uns heraus! Und wenn Alkohol ins Spiel kommt?

Leitung	Helena Weingartner Brunner, Buttisholz Theater: Lisa Birrer Brun, Buttisholz
Datum/Zeit	Dienstag 11. November 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort	Dachsaal, Pfarreitreff Grosswangen
Kosten	Fr. 5.- pro Teilnehmer/ Teilnehmerin

- Mit den Jugendlichen im Gespräch bleiben, auch
- wenn es schwierig ist
- Grenzen setzen – Freiräume geben
- Vernachlässigung – Überbehütung in der
- Erziehung
- Pubertät – Ablösung
- Reagieren – aber wie?

An diesem Abend erhalten Teilnehmer und Teilnehmerinnen Tipps und Anregungen um Jugendliche auch in schwierigen Situationen begleiten zu können.

Wir laden alle Interessierten, Eltern und Lehrpersonen herzlich ein.



Frauengemeinschaft
Grosswangen

Englisch für Anfänger

Im Januar 2009 beginnt die Englischlehrerin Renate Bernet aus Buttisholz mit einem Kurs für Anfän-

ger. Sie unterrichtet im Pfarreitreff jeweils am Mittwochvormittag (ausser Schulferien)

Beginn:	Mi, 7. Januar 09
Zeit:	9.00 - 10.30 Uhr
Wo:	Pfarreitreff, Seminarraum
Preis:	Fr. 290.- pro Semester

Anmeldung und Auskunft: Sabina Schär 041 980 42 40, **Anmeldeschluss: 4. Januar 09**

Babysitter – Kurs

Spielst und bastelst du gerne mit kleinen Kindern?

Kannst du dir vorstellen, in deiner Freizeit kleinere Kinder für kurze Zeit zu betreuen? Bist aber noch etwas unsicher und möchtest noch einiges über Kinderpflege, Ernährung, Unfallverhütung, spielen mit Kindern usw. erfahren?

Der zweiteilige Kurs richtet sich an alle Mädchen und Knaben ab der sechsten Klasse, die sich als Babysitter vermitteln lassen möchten oder an jene, die bereits Kinder hüten. Frau Helen Betschart, Mütterberaterin, gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne weiter.

Leitung	Helen Betschart, Ruswil
Ort	Betagtenzentrum Linde
Datum/Zeit	Mi 5.Nov. und 12.Nov. 08 jeweils 14.00-16.00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.-
Anmeldung	an Edith Petermann Tel. 041 980 07 35 Sofort

Dankeschön

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sah man sie wieder: die fröhlichen Gesichter, die strahlenden Kinderaugen auf dem Karussell, oder mit einem grossen Lebkuchen - Herz im Arm.

Auch wir von der Frauengemeinschaft durften in unserem Kilbikaffee viele treue Besucher und Besucherinnen willkommen heissen und mit Köstlichkeiten aus eigener Hand kreiert, bewirten.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt haben, sei es als Helfer oder als Besucher. Der Reinerlös vom Kilbikaffee wird vollumfänglich für soziale Zwecke in unserer Gemeinde eingesetzt. Herzlichen Dank an alle.



Turnshow TV Grosswangen „We will Sport & Rock“

Am Wochenende vom Freitag 14. und Samstag 15. November findet in der Kalofen-Halle Grosswangen die Turnshow des neu gegründeten TV Grosswangen (ehemals STV und KTV) statt. Die Aufführung läuft unter dem Motto „WE WILL SPORT & ROCK“. Dies verspricht sicherlich eine interessante und unvergessliche Turnshow in der zukünftigen Welt auf Planet E-Bay.

Nebst den abwechslungsreichen und attraktiven Darbietungen verwöhnt Sie unser Festwirteteam mit feinen kulinarischen Köstlichkeiten. Wenn Sie unsere Athletinnen und Athleten noch näher kennen lernen wollen, empfiehlt sich unsere Bar.

Sichern Sie sich einen Platz und nützen den Vorverkauf ab 27. Oktober 2008. Vorverkaufsstellen: Valiant Bank Grosswangen, Bäckerei & Conditorei Krummenacher oder das Bistro Maxim in Grosswangen.

Also am Freitag 20.00 Uhr, Samstag 13.30 Uhr und 20.00 Uhr ab nach Grosswangen in die Kalofen-Halle, Hauptort der Champions. Lassen Sie sich verführen in eine Welt von Sport und Musik.

Der TV-Grosswangen heisst Sie herzlich Willkommen.



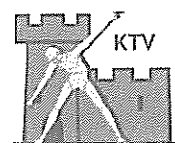
Meisterschaftsdaten Saison 2008/09

- 02.11.2008 Herren 1. Mannschaft / 2. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, Sporthalle Alpnach
- 23.11.2008 Herren 1. Mannschaft / 3. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, MZH Giswil

- 07.12.2008 Damen 2. Liga KF / Heimrunde Kalofenhalle Grosswangen
- 21.12.2008 Herren 1. Mannschaft / 4. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, MZA Ennetbürgen
- 03.01.2009 Junioren C / Heimrunde Kalofenhalle Grosswangen
- 04.01.2009 Junioren B / Heimrunde Kalofenhalle Grosswangen
- 25.01.2009 Herren 1. Mannschaft / 5. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, Breitli Halle Buochs NW
- 22.02.2009 Herren 1. Mannschaft / 6. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, Sporthalle Eichli Stans
- 08.03.2009 Junioren A / Heimrunde Kalofenhalle Grosswangen
- 22.03.2009 Herren 1. Mannschaft / 7. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, Kalofenhalle Grosswangen
- 05.04.2009 Herren 1. Mannschaft / 8. Meisterschaftsrunde Saison 2008/09, Berghof Halle Wolhusen
- 05.04.2009 Herren 2. Mannschaft / Heimrunde Kalofenhalle Grosswangen

Geiselchlöpf - Kurs in Grosswangen

Sa, 22. und 29. Nov. 2008
je 10.00 bis 11.30 Uhr



MR GROSSWANGEN

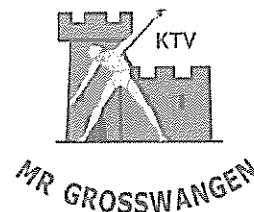
Die Männerriege KTV Grosswangen organisiert auch dieses Jahr wieder einen Geiselchlöpf - Kurs. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gedacht und wird auf dem Schulhausplatz in Grosswangen durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Auskunft erteilen
Josef Kurmann Tel. 041 980 30 92 und
Sepp Baumeler Tel. 041 980 24 79

St. Nikolaus-Kleider mit Zubehör können bei Marie-Theres Imgrüth, Rothmatte 5, Grosswangen, Tel. 041 980 24 31 für diverse Anlässe zu sehr günstigen Preisen gemietet werden.

Sankt Nikolaus kommt zu Besuch

Der Sankt Nikolaus wird auch dieses Jahr wieder unterwegs sein und die Familien zu Hause besuchen. Der Samichlaus besucht auch gerne ältere Personen in der Gemeinde.



Datum: Sonntag, 7. Dezember und Montag, 8. Dezember 2008 (Maria Empfängnis)
Datum und Zeitplan werden die Angemeldeten bis 1. Dez. erhalten.

Wer an einem Besuch des Sankt Nikolaus interessiert ist, kann sich unter folgender Adresse anmelden:

Männerriege KTV, Postfach 6022 Grosswangen

Anmeldeschluss: Samstag 15. Nov. 2008
Diesen Termin unbedingt einhalten!

Wenn Sie Wünsche an den St. Nikolaus haben, für was er Ihre Kinder loben darf oder ev. ermahnen soll, können Sie dafür den untenstehenden Talon benützen. (Bitte gut leserlich schreiben)

Für einen Unkostenbeitrag sind wir Ihnen sehr dankbar. Bei allfälligen Fragen können Sie sich an Sepp Baumeler wenden. (Tel. 041 980 24 79)

Der St. Nikolaus freut sich auf viele schöne Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen.



Wenn der eine Abend nicht passt, unbedingt bei der Anmeldung vermerken!

Name:

Adresse:

Kinder

Vorname	Alter	loben	ermahnen

Gewerbeverein Grosswangen

Es wiehnächtelet z`Grosswange Chömid cho luege...

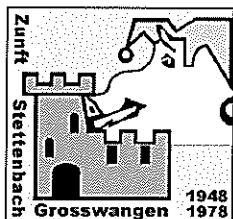
Samstag, 29. Nov. 2008

09.00 bis 16.00 Uhr

Mühlestr. / Kreisel / Landi

Die Aussteller freuen sich, Sie auf die kommende Adventszeit einzustimmen. Lassen Sie sich von der Kreativität der Aussteller überraschen.

- Betagtenzentrum Linde
- Schule Grosswangen
- Glasfusing K. Heimann
- Creaflor
- Bäckerei-Conditorei Krummenacher
- Lara's Soipfe Thema
- Büchler's Spielegge
- Sidler Maria
- CKW Conex
- Kaufmann Mary
- Landi Rottal
- Dorfchäsi
- Dorfmetzgerei
- Rest. Ochsen
- Haar 2-o
- Martha Mattmann



Säulizunft Stettenbach

„Herbstfest Grosswangen (Meilihalle) Freitag, 7. November 2008

Bereits zum vierten Mal führt die Säulizunft Stettenbach-Grosswangen das Herbstfest durch. Auch diesmal haben wir wiederum Top-Formationen verpflichten können. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr unterhält uns die Formation „HD Wine+Hardy“. Ab 22.00 Uhr gibt die bekannte Kapelle „Mer esch glich“ ihr bestes.

Es würde uns freuen, möglichst viele am Freitagabend zum Nachtessen, Metzgete und Röschi (soviel sie mögen), begrüßen zu dürfen und dies bei Unterhaltung und Barbetrieb mit „DJ Soucheib“. Dies alles erhalten Sie zu einem Preis von Fr. 25.00 (und ohne Essen Fr. 15.00).

Trachtenchor Grosswangen

Der Trachtenchor lädt Sie herzlich zu den Konzerten ein:

Samstag: 8. Nov. 08, um 13.30 und 20.00 Uhr

Mittwoch: 12. Nov. 08, um 20.00 Uhr

im Ochsenaal, Grosswangen

Nach dem Motto: „Farben-Froh“ möchten wir Sie bunt unterhalten mit Liedern verschiedener Stilrichtungen, lüpfigen Kindertänzli und dem Schwyzerörgeliquartett: Geschwister Koch, Steinhuserberg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen frohe Stunden mit uns Trachtenleuten.

Allgemeines...

Kartonsammlung

Dienstag, 4. November 2008

Kehrrichtabfuhr

ausserhalb des Dorfgebietes

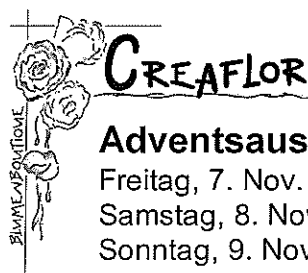
Dienstag, 25. November 2008



Alteisensammlung

Samstag, 15. Nov. 08 von 09.00 – 11.00 Uhr

Beim Parkplatz Meili-Schulhaus



Adventsausstellung

Freitag, 7. Nov. 18.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 8. Nov. 08.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 9. Nov. 10.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weihnachten im Schuhkarton

Damit auch Kinder aus armen Ländern an Weihnachten ein Geschenkpaket öffnen können, sammeln zahlreiche Privatpersonen und Unternehmen in der Schweiz Päckli für notleidende Kinder. „Weihnachten im Schuhkarton“ wird seit 1996 in Deutschland, Österreich und der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem internationalen Hilfswerk „Samaritans Purse“ durchgeführt. Mit Schul- und Spielsachen, Hygieneartikeln, T-shirts oder Bilderbüchern, verpackt in einem einfachen Schuhkarton, kann man bereits Not lindern und benachteiligten Kindern eine Freude bereiten. Dieses Jahr gehen die Schweizer Pakete nach Moldavien.

In Grosswangen werden die Päcklis ab sofort bis 15. November angenommen von Brigitte Tschachtli, Innerdorf 15, Tel. 041 980 67 79.

Nähere Informationen über die Aktion kann man bei Brigitte Tschachtli oder unter www.weihnachten-im-schuhkarton.ch erfahren. Prospekte liegen in der Kirche und bei folgenden Geschäften auf:

Büchler's Spiellegge
Bäckerei Krummenacher
Brot & Co
Käserei Doppmann
Metzgerei Krieger



MPL für den Monat November

AUSDAUERTRAINING IST DIE BESTE MEDIZIN

Wer Medikamente unbeachtet einnimmt, sollte sich nicht über Nebenwirkungen wundern.

Menschen mit hohem Blutdruck nehmen häufig so genannte Betablocker. Das kann wichtig sein, um gefährliche Blutdruckkrisen oder Herzrhythmusstörungen zu vermeiden. Betablocker haben aber viele unangenehme Nebenwirkungen: allgemeine Antriebslosigkeit, Müdigkeit und bei Männern nicht selten reduzierte Potenz,... Doch es gibt für viele eine Alternative: Ausdauertraining im Sauerstoffüberschuss! Im aeroben Bereich kann sich der Blutdruck wieder normalisieren. Das belegen zahlreiche Studien. Professor Wildor Hollmann bezeichnete Bewegung einmal als „Medikament des Jahrhunderts“!

Gute durchblutungsfördernde Mittel, die ältere Menschen wegen Schwindelanfällen und Durchblutungsstörungen einnehmen, erhöhen die Durchblutung um maximal 10%. Ein moderates Ausdauertraining wie z. B. Walking schafft bis zu 300% mehr. Wenn Sie Ihr Training zusätzlich optimal an Ihre individuelle Situation anpassen, können Sie eventuell auf manche Medikamente verzichten und damit Nebenwirkungen vermeiden.

Wichtig ist es, mit der richtigen Intensität zu trainieren. Denn nur wer sich langsam steigert, wird sich nicht überlasten. Um sicherzugehen, machen Sie eine Spiroergometrie oder einen Laktatstufentest.

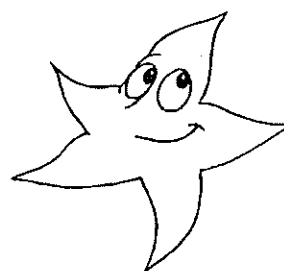
Fragen, die Sie weiterbringen

Wie kann ich heute anders trainieren, damit sich mein Körper wieder neu anpassen muss und meine Leistung besser wird?

Trainiere ich mit einer genügenden Regelmässigkeit?

Glücksmomente

Die neuen Ideen beim Ausdauertraining nur so sprudeln sehen.



MPL für den November

Ich werde mich langsam steigern und mich somit nicht überlasten.

Pfarrei St. Konrad

Pfarramt, Diakon Roger Seuret 041'980'12'30 / Fax 041'980'12'74
 Pastoralassistent Bruno Hübscher 041'980'60'37
 Kaplan Josef Hurni 041'980'34'03

Sekretariat / Astrid Seuret-Emch
 Dienstag / Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Allerheiligen / Allerseelen

Wir laden Sie zum Gottesdienst an Allerheiligen und Allerseelen herzlich ein:

Samstag, 1. November, 9.15 Uhr.
 Sonntag, 2. November,
 9.15 Uhr

Der Tod ist nichts

Ich bin nur in das Zimmer
 nebenan gegangen.

Ich bin ich, ihr seid ihr.

Das, was ich für euch
 war,
 bin ich immer noch.

Gebt mir den Namen,
 den ihr mir immer gegeben habt.

Sprecht mit mir,
 wie ihr es immer getan habt.

Gebraucht nie eine andere Redeweise,
 seid nicht feierlich oder traurig.

Lacht weiterhin über das,
 worüber wir gemeinsam gelacht haben.

Betet, lacht und denkt an mich,
 betet für mich,
 damit mein Name im Hause ausgesprochen
 wird,
 so, wie es immer war – ohne irgendeine Bedeu-
 tung,
 ohne die Spur eines Schattens.

Das Leben bedeutet das,
 was es immer war.

Der Faden ist nicht durchgeschnitten.

Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken
 sein,
 nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?

Ich bin nicht weit weg,
 ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.



Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen halten wir am **1. November um 13.45 Uhr**, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Im vergangenen Jahr mussten wir von 30 Pfarreiangehörigen Abschied nehmen, es sind dies:

Daniela Schaller, Wolhusen, früher Grosswan-
 gen
 Emma Meyer, Betagtenzentrum Linde
 Rosa Gubler-Wyss, Betagtenzentrum Linde
 Trudy Imbach, BZ Linde, früher Stansstad
 Konrad Lussi-Arnet, Mühlestrasse 7a
 Hermine Bucher, Betagtenzentrum Linde
 Marie Arnold-Wicki, BZ Linde, früher Ettiswil
 Adolf Duss-Winiger, Kalofen 17
 Hedwig Roos, Betagtenzentrum Linde
 Marta Kneubühler-Gräni, Kirchweg 2a
 Anna Scheidegger-Schwegler, BZ Hergiswil
 Alfons Germann-Bieri, Ed.-Huberstrasse 44
 Alois Burri-Habermacher, Schutz
 Klara Marti-Wiler, Feldstrasse 10
 Anna Häfliger-Bernet, BZ Linde, früher Ohmstal
 Marlis Lustenberger-Reber, BZ Linde
 Franz Erni, Rickenbach
 Hedwig Bättig, BZ Linde, früher Hinterfeld
 Sophie Wüest-Bättig, Wüschiswil
 Patrick Bättig, Hinterfeld
 Fritz Reber-Häfliger, Bruwald
 Fredy Messerli, Altishofen
 Eugen Stadelmann-Stadelmann, Huben
 Margrit Mehr-Limacher, Geuensee
 Paul Erni-Kumschick, Innerdorf 11
 Albert Amrein-Küng, Badhus 4
 Josefina Bättig-Tschopp, Feldgass
 Peter Wüest-Fischer, Wüschiswil
 Maria Egli-Bützberger, Rothegg
 Helena Käch-Lischer, Betagtenzentrum Linde

Herr schenk ihnen die ewige Ruhe und erfülle
 die Angehörigen mit Trost und Kraft.

Mobbing ist unmenschlich!

Mobbing (aus dem Englischen „to mob“ = anpöbeln, schikanieren) bedeutet, dass eine Person oder eine Gruppe am Arbeitsplatz von gleichgestellten, vorgesetzten oder untergebenen Mitarbeitenden schikaniert, belästigt, beleidigt, ausgegrenzt oder mit kränkenden Arbeitsaufgaben bedacht wird. Die gemobbten Personen geraten durch die Gruppendynamik (oder durch das Machtgefälle) in eine unterlegene Position, aus der sie alleine nicht mehr herausfinden können. Sie werden durch das System in dieser Rolle fixiert, was zu entsprechenden Opfer-Gefühlen und Opfer-Haltungen führt.

Mobbing existiert jedoch nicht nur in der Arbeitswelt sondern geschieht auch im Bildungsbereich, an der Schule, in Freizeit-Institutionen (z. B. Vereinen), in der Nachbarschaft oder sogar innerhalb von Familien und Sippen (aus www.mobbing-info.ch).

Leider ist es noch immer so, dass dieses Phänomen oft verharmlost, verdrängt und zu wenig ernst genommen wird. So erinnere ich mich an einen Elternabend der Kantonsschule, bei der dieses Thema auch angesprochen werden musste, weil eine Schülerin, wegen Mobbing in ihrer Klasse an massiven Ess- und Schlafstörungen litt. Von vielen Anwesenden wurde der Ernst der Lage heruntergespielt mit Äusserungen wie: Man muss doch aus einer Mücke keinen Elefanten machen. Man muss doch die Jugendlichen ihre Probleme selber lösen lassen. Das hat es bei uns doch alles auch schon gegeben. Das ist doch alles nicht so schlimm! Oft wird das Opfer sogar zum Täter gemacht.

Mobbing folgt meist einer bestimmten Dynamik und hat seinen Ursprung oft in einem ungelösten Konflikt oder Problem.

Spitze Bemerkungen und Gehässigkeiten gegenüber bestimmten Personen sind gemäss dem Sündenbock-Phänomen die Folge. Es entsteht ein Ungleichgewicht. Die Feindseligkeiten nehmen zu und richten sich gezielt gegen eine bestimmte Person oder Gruppe. Der ursprüngliche Konflikt tritt dabei in den Hintergrund. Es kommt zur Polarisierung in eine „Opferrolle“ und eine „Täterrolle“. Auch bilden sich „Mythen“ über die betroffene Person (z. B.:

„Wenn Frau K nicht im Team, oder XY nicht in der Klasse wäre, könnten wir viel schneller arbeiten und hätten es besser“).

Mit der gemobbten Person will jetzt niemand mehr zusammenarbeiten. Sie wird nicht mehr akzeptiert und respektiert. Dadurch wird sie zusehends unsicher, macht Fehler und fällt auf. Ihr schlechtes Befinden, das erst durch Mobbing entstanden ist, dient zur Rechtfertigung weiter gehender Ausgrenzungs-Akte. Der reguläre Arbeitsablauf wird gestört, sodass der Betrieb oder eine Gruppe die Gemobbten zunehmend als lästig empfindet. Es wird ihnen nahe gelegt zu kündigen oder die Gruppe zu verlassen. Der Gesamtzustand des Mobbing-Opfers, hervorgerufen u. a. durch die soziale Isolation und die Zurückweisungen, verschlechtert sich weiter bis hin zu schweren Erkrankungen. In gewissen Fällen kann es sogar zur Selbsttötung des Opfers führen. Wie oben bereits erwähnt findet Mobbing aber nicht nur in der Arbeitswelt statt.

Es freut mich, dass unsere Schule das Schuljahr zum zweiten Mal unter das Motto „Gemeinsam statt einsam“ stellt und damit aktiv ein Zeichen gegen Ausgrenzung setzen will, denn in den Versöhnungsgesprächen mit SchülerInnen stellen wir jedes Jahr wieder fest, dass Mobbing auch an der Schule eine traurige Realität ist.

In diesem Zusammenhang scheint mir darum wichtig, dass wir den Kampf gegen Mobbing und Ausgrenzung nicht allein der Schule überlassen. Soziales Lernen beginnt zuhause.

Anstand, ein respektvoller, gewaltfreier Umgang, Rücksicht, Solidarität mit Schwächeren, all dies muss in der Familie und durch die Erziehung der Eltern weitergegeben werden. Geschieht Mobbing an der Schule, kann es nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten angegangen werden. Eine führende Rolle für die Bewältigung von Mobbing können dabei auch Schulsozialarbeiter übernehmen.

Mobbing begegnet auch uns. Vielleicht sind wir selbst schon Opfer geworden. Schauen wir nicht weg und machen wir nicht mit! Verharmlosen und spielen wir nicht herunter, wenn wir von Fällen von Mobbing hören. Nehmen wir dieses Phänomen ernst und sprechen wir auch in unseren Familien mit unseren Kindern darüber. Denn gerade bei Schülern geschieht vieles unbewusst ohne die Folgen des eigenen Verhaltens, Handelns oder Redens abschätzen zu können.

Lassen wir unsere Kinder auch aus unseren eigenen Fehlern lernen, denn wer von uns erinnert sich nicht, wie wir selbst als Kinder in der Schule mitbekommen haben wie andere gehänselt, ausgelacht, bei Spiel und Sport stehengelassen, als dumm und unfähig abgestempelt wurden, geplatzt oder geschlagen wurden. Auch wer selber nicht aktiv mitmacht, aber passiv zuschaut und Mobbing zulässt, macht sich schuldig.

Roger Seuret/Pfarreileiter

25'800 Stunden Ehrenamtlichenarbeit pro Jahr!

Gute Stimmung am Ehrenamtlichenabend im Betagtenzentrum Linde

75 ehrenamtlich tätige Personen unserer Pfarrei sind zum diesjährigen Ehrenamtlichenabend ins Betagtenzentrum Linde gekommen. Als Dankeschön für ihren grossen Einsatz wurden sie vom Seelsorgeteam und Kirchenrat zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Nach der Begrüssung durch Kirchenratspräsident Rene Alt folgte die Begrüssung durch afrikanische Acapella-Gesänge des Chores Canto Insieme von Buttisholz. Bei fröhlicher Stimmung wurde vom Lindenteam ein feines Nachtessen serviert, bei dem man auch noch bei einem Pfarrei-Quiz mitmachen konnte. Eine der Schätzfragen betraf das Gewicht der schwersten Kirchenglocke. Nur wenige errieten die unglaubliche Zahl von 6 Tonnen! Die meisten Anwesenden gaben auch eine Eigeneinschätzung ab, wie viele Stunden pro Jahr sie ehrenamtlich in unserer Pfarrei leisten. Durchschnittlich waren es pro Jahr und Person 129 Stunden. Wenn man dies hochrechnet auf alle 200 ehrenamtlich-tätigen Personen, die in unserem Sekretariat registriert sind, kommt man auf die Zahl von 25'800 ehrenamtlich geleisteten Stunden, was der Arbeitsleistung von 13 Vollzeitstellen entspricht. Wenn man diese Stunden mit je Fr. 20.- vergüten müsste, käme man auf jährliche Lohnkosten von Fr. 516000.-.

Diese Zahlen sind beeindruckend. Sie zeigen, dass das Hauptengagement in der diakonischen Pfarreiarbeit nicht bei den hauptamtlich Angestellten liegt, sondern bei den ehrenamtlich tätigen Pfarreiangehörigen. Nur so kann sich eine Pfarrei "lebendig" nennen und ist das Erleben

von christlicher Gemeinschaft möglich. Dafür sprach Pfarreileiter Roger Seuret, den Anwesenden im Namen der Pfarrei und des Seelsorgeteams seinen Dank aus.

Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlich Tätigen in unserer Pfarrei und Gemeinde!

Bruno Hübscher-Jucker, Pastoralassistent

Konradstag

Am Konradstag, Mittwoch, 26. November, feiern wir den Gottesdienst um 9.15 Uhr, mitgestaltet vom Frauenchor.

Kirchenchor

Der Kirchenchor gestaltet die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen am 1. November und den Gottesdienst am 22. November um 17.00 Uhr musikalisch mit.

Elternabend Versöhnung

Am Mittwoch, 5. November laden wir die Eltern der 4. Klässler zum Elternabend herzlich ein, um 20.00 Uhr im Dachsaal/Pfarreitreff. Wir informieren Sie über das Sakrament der Versöhnung und den Versöhnungsweg.

Chenderfiir



Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern herzlich ein am **Sonntag, 23. November um**

9.30 Uhr im Dachsaal/Pfarreitreff.

Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

Nächste Chenderfiir:
Sonntag, 18. Januar 2009



Firmung 2009

Anlässe für die Firmweg-Gruppe

30. Oktober, 19.00 Uhr

Firmweg-Atelier "Musik" im Dachsaal des Pfarreitreffs.

31. Oktober, 19.00 Uhr

erster Firmweg-Gottesdienst in der Kirche (für alle Firmlinge obligatorisch).

13. November, 18.00 Uhr

Firmwegabend mit KantischülerInnen im Pfarreitreff.

21. November, 18.30 Uhr

Begegnungsabend der Firmlinge mit dem Pfarreirat im Dachsaal des Pfarreitreffs.

Lektoren- und Kommunionsspender

Die Lektoren- und Kommunionsspender treffen sich zur nächsten Planungssitzung am Dienstag, 18. November um 19.00 Uhr im Pfarreitreff.



Dienst als Lektoren- und Kommunionshelfer/innen

- Frauen, Männer und junge Menschen aus der Pfarrei stellen sich für den regelmässigen Dienst als Lektor/in und Kommunionsspender/in zur Verfügung.
- Sie verkünden in den Gottesdiensten die Lesungen aus der Heiligen Schrift.
- Sie helfen beim Austeilen der Kommunion in der Kirche oder auch im Betagtenzentrum Linde.
- Sie haben die Möglichkeit, Einführungs- und Weiterbildungskurse zu besuchen.
- Wir treffen uns zwei bis drei Mal jährlich, um den neuen Plan zu erstellen und Ideen und Anregungen auszutauschen.



Interessiert?

Haben Sie Freude am Lesen?

Möchten Sie mithelfen, das befreiende Wort Gottes und das nährnde Brot Gottes an die Mitmenschen zu verteilen?

Sie sind herzlich willkommen! Melden Sie sich bei Bruno Hübscher, Tel. 041 980 60 37.

Sonntagsfiir

Am Sonntag, 23. November halten wir die Sonntagsfiir für die 2. Klasse um 9.15 Uhr im **Singsaal** der Schule.

Am Sonntag, 30. November, halten wir die Sonntagsfiir für die 1. Klasse um 9.15 Uhr im Dachsaal/Pfarreitreff.



Taufe

Durch die Taufe wurde in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und unserer Pfarrei aufgenommen:

Levin Imgrüth, Sohn von Roland und Gabriela Imgrüth-Schmid, Rothmatte 5

Die nächsten Tauffeiern halten wir am Sonntag, 7. Dezember, 18. Januar 2009 um 10.30 Uhr.



Unsere Verstorbenen

Zu Gott ins ewige Leben heimgekehrt sind:

Maria Egli-Bützberger, geb. 1931
Rothegg

Helena Käch-Lischer, geb. 1922
Betagtenzentrum Linde

Herr, nimm die Heimgegangenen auf in deinen Frieden, lass sie wohnen im Licht deiner Herrlichkeit.

Erfülle die Angehörigen mit Kraft und Trost.

Opfer

Wir verdanken folgende Spenden recht herzlich:

31.08. Caritas Schweiz	Fr. 223.20
07.09. Theologische Fakultät	Fr. 218.10
14.09. Innländische Mission	Fr. 275.80
21.09. Brunnenprojekt in Kamerun	Fr. 1'694.10
28.09. Aufgaben des Bistums	Fr. 377.45

Beerdigungsoffer:

30.08. Schweizer Berghilfe	Fr. 443.70
26.09. Aktion denk an mich	Fr. 1'282.60